



BESW Hufakademie

Maßstab für moderne Ausbildung am Huf

Testbericht

Hufschuh Easyboot Bare



Text: Rosi Schnitzenbaumer, Hufpflegerin, Huftechnikerin DHR
Fotos: Dr. Alexander Wurthmann

Nach dem Easyboot Epic ist der Easyboot Bare die zweite Weiterentwicklung des klassischen Easyboot. Der Epic wies als Innovation eine Gamasche auf, die um die Fessel gewickelt wurde.



Der Easyboot Bare nun hat ebenfalls eine Gamasche, wird aber nicht mehr mit dem klassischen Schnallverschluss geschlossen. Vielmehr wird der Bare einmal auf die richtige Größe eingestellt und dann wie unten beschrieben angezogen. Seit dem Sommer 2006 ist er in Deutschland bei Gray's Hufschuhe erhältlich. Er wurde wie der klassische Easyboot in der Easyboot-Zentrale in Tucson Arizona entwickelt. Dort ist er schon länger auf dem Markt und wird sehr gelobt.

Ermittlung der richtigen Hufschuhgröße:

Die Weite des Hufs wird an der weitesten Stelle und von der Zehe bis zum Trachtenende gemessen. Entsprechend wird die Größe bestimmt. Sollte man mit der Messung zwischen zwei Größen liegen, so nimmt man den größeren Schuh.

Anpassung:



Der Easyboot bare wird nur einmal angepasst. Dies geschieht durch die beiden Metallstreifen links und rechts am Schuh. Mit den darin eingestanzten Löchern läßt sich der Schuh ganz einfach durch Lösen einer der seitlichen Schrauben enger und weiter

stellen. Als grobe Orientierung beachte man die Winklung der Hufe. Bei flachen Hufen enger, bei steilen weiter.

Anziehen:

Den Huf sollte man vor dem Anziehen der Schuhe von groben Schmutz und Sand durch Abbürsten befreien.



Dann den Hilfsriemen (Nylon) hinten im Schuh einmal durch den Trachtenriemen ziehen.



Die Neoprengamasche nach hinten umklappen und Zehe in den Huf stecken.



Durch drehen und klopfen (evtl. mit einem kleinen Gummihammer) den Huf in den Schuh stecken.



Dann abstellen lassen. Überprüfen ob die Zehe ganz vorne im Schuh ist;



ansonsten nochmals etwas klopfen,



bis der Hufschuh richtig sitzt.



Mit dem Nylonriemen den Ballenriemen leicht über die Trachten ziehen. Nicht über den Ballen!



Den Hilfsriemen herausziehen. Jetzt muß man überprüfen ob die Winkelung des Schuhs auch zur Winkelung des Hufes passt. Der Hufschuh sollte im Zehenbereich nicht abstehen.



Anschließend die Gamasche schön fest um die Fessel legen. Das weiche Material reibt nicht. Jetzt überprüfe man, ob der Schuh nirgends den Kronsaum berührt, sonst muß der Rand des Hufschuhs leicht gekürzt werden. Die ersten fünf bis zehn mal ist es oftmals etwas mühselig die Schuhe anzuziehen. Es wird aber von mal zu mal besser und leichter da der Schuh sich weitet und an den Huf anpasst.

Ausziehen:

Das Ausziehen geht ganz einfach.



Nach dem Öffnen der Gamasche biegt man dieselbe nach hinten und zieht den Bare einfach vom Huf ab.

Testbetrieb

Testpferd war eine 15jährige Quarterstute. Die Easyboot Bare trug sie auf der Vorderhand, hinten war sie barhuf. Der Schuh ließ sich sehr leicht anpassen. Am Anfang war das Anziehen etwas mühselig, ging aber von mal zu mal besser. Beim ersten Testritt hatte ich die Neoprengamaschen sehr locker zugemacht, weil ich Angst hatte die Stute könnte sich wund laufen. Resultat war, daß sie mir prompt im flotten Galopp aus beiden Schuhen herausgeschlüpft ist. Sie blieb aber ganz cool obwohl ja beide Schuhe noch an den Beinen hingen. Seit diesem Zwischenfall verschließe ich die Gamaschen schön fest. Dabei gibt es keine Probleme mit wund reiten und sie gehen nicht mehr verloren. Das Pferd läuft locker und entspannt. Durch das feste Anliegen der Gamaschen kommen weder Sand noch Steinchen in den Schuh. Das Abriebverhalten war durchaus zufrieden stellend. Hier ein Foto vom Bare nach etwa ca. 30 Ausritten zwischen jeweils 1 und 2 Stunden.



Zusammenfassung:

- geringes Gewicht
- geschlossene Sohle, dadurch optimaler Schutz für den Huf
- guter Halt durch die Neoprengamasche
- dreht sich nicht am Huf
- sollte sich das Pferd doch einmal einen Schuh abtreten, hängt er durch die Gamasche noch am Bein. Somit kein lästiges Suchen und durch die Büsche kriechen
- keine Eingewöhnungsphase
- der Schuh kann bis zu max. 24 Stunden am Stück am Huf bleiben, sollte dann jedoch entfernt werden um ein Aufweichen des Hufhorns zu vermeiden
- hat wenig Teile die kaputt gehen können. Nur der dicke Gummi (Bungee) im Zehenbereich, und der kann ganz einfach durch Lösen von zwei Schrauben ausgetauscht werden.

Fazit:

Diese Hufschuhe empfehle ich für Pferde mit sehr regelmäßigen Hufen. Werden Hufe zwischen den Hufpflegeterminen sehr weit oder unförmig, bekommt man beim Anziehen Probleme da man den Schuh zum Anziehen nicht öffnen kann.

Mittlerweile habe ich schon mehrere Kundenpferde mit dem Easyboot Bare ausgerüstet. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Der Hufschuh ist besonders für längere Ritte wie Wander- und Distanzritte geeignet aber auch für Reiter die nur selten ins Gelände gehen und keine Zeit für eine Eingewöhnungsphase haben. Eine gute Alternative für gute Barhufpferde die nur zum Reiten einen Schutz benötigen.

Bezugsquelle

GRAY'S HUFSCHUHE

Inhaberin: Bärbel Gray

Friedhofsweg 7

55767 Wilzenberg

Tel.: +49 6787 971871

Fax: +49 6787 971872

E-Mail: gray@hufpflageshop.de

Internet: www.grayshufschuhe.de

Alle Rechte, auch der Übersetzung in fremde Sprachen liegen bei der BESW Hufakademie. Kein Teil der Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der BESW Hufakademie in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgend ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werde, das gilt auch für jedwede digitale Verarbeitung oder Verwendung in Datennetzen.